



Trinkwasserschutz = Grundwasserschutz

Am besten ist Trinkwasser, wenn es aus reinem Grundwasser gewonnen wird. Doch überall dort, **wo Menschen leben, hinterlassen sie Spuren im Grundwasser**. Zum Beispiel können Chemikalien, Farben, Lacke und Pflanzenschutzmittel in das Grundwasser gelangen.

Grundwasser hat ein langes Gedächtnis: Sind diese Stoffe erst einmal in das Grundwasser gelangt, lassen sie sich nur schwierig wieder entfernen. Unser Grundwasser sollte also vor dem Eintrag unerwünschter Substanzen geschützt werden.

Was können Sie tun?

Jede/r kann einen Beitrag zum Schutz des Grundwassers leisten. Hier einige Beispiele:

- Gehen Sie im Freien bitte sorgsam mit Farben, Lacken und Pflanzenschutzmitteln um.
- Entsorgen Sie keine Medikamente über die Toilette.
- Waschen Sie Ihr Auto in der Waschanlage.
- Vermeiden Sie im Winter den Einsatz von Streusalz.

Wollen Sie mehr wissen?

Nähere Informationen zum Wasserschutzgebiet finden Sie unter:

www.hamburg.de/wasserschutzgebiete

IMPRESSUM

Herausgeber:

Behörde für Umwelt und Energie
Neuenfelder Str. 19
21109 Hamburg
www.hamburg.de/bue
V. i. S. d. P.: Jan Dube

Konzept, Text und Gestaltung:

N-Komm UG, Frankfurt, www.nkomm.eu

Stand: November 2019

Abbildungsnachweis:

Illustration: J.C. Rost;
Menschen mit Trinkwasser: adobe stock/VadimGuzhva;
Brunnen: Behörde für Umwelt und Energie



WASSERSCHUTZGEBIET

EIDELSTEDT/STELLINGEN

**Gemeinsam handeln
für unser Trinkwasser**

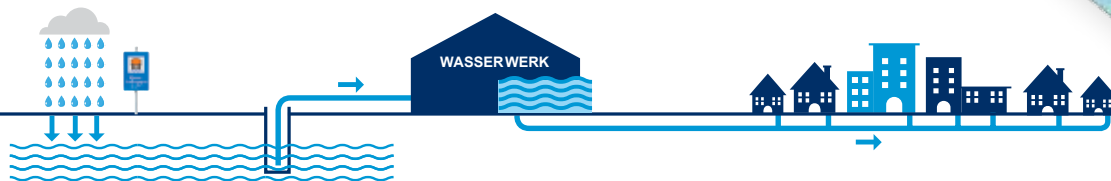


Der Schutz unseres Trinkwassers geht uns alle an!

Trinkwasser ist eines der wertvollsten Güter der Natur und unser wichtigstes Lebensmittel. Ob für das Frühstück, das Zähneputzen oder die Wäsche – ohne es zu merken, verbraucht jeder Hamburger durchschnittlich bis zu **110 Liter Trinkwasser pro Tag**.

Woher kommt unser Trinkwasser?

Wussten Sie, dass unser Trinkwasser **zu 100% aus Grundwasser** gewonnen wird? Mehr als 400 Trinkwasserbrunnen reichen in Tiefen von 20 bis 430 Metern. Hamburg Wasser fördert das Grundwasser und versorgt die Bürger tagtäglich über ein weitreichendes Leitungsnetz mit ausgezeichnetem Trinkwasser. Strenge gesetzliche Vorschriften und intensive Kontrollen sorgen dabei für eine einwandfreie Qualität unseres Trinkwassers.



Schutz des Grundwassers durch Wasserschutzgebiete

Dort, wo Trinkwasser aus schützenswerten oberflächennahen Grundwasservorkommen gewonnen wird, weist der Hamburger Senat im **Interesse der öffentlichen Wasserversorgung** Wasserschutzgebiete aus. In diesen Schutzgebieten gelten über die allgemeinen Vorschriften zum Grundwasserschutz hinaus weitergehende Regelungen, die von allen zu beachten sind. Sie dienen dazu, die Reinheit des Grundwassers für die öffentliche Trinkwasserversorgung langfristig zu sichern. Mit ihnen gehen nur kleine Einschränkungen einher, die aber einen großen Nutzen für die Gesellschaft darstellen.

Das Wasserschutzgebiet Eidelstedt/Stellingen ist in verschiedene Schutzzonen untergliedert, für die abgestufte Nutzungsbeschränkungen gelten:



Zone I (Fassungsbereich)

Sie schützt die Trinkwasserbrunnen und ihr direktes Umfeld.

Zone II (engere Schutzzone)

In ihr soll eine bakterielle Verunreinigung des Grundwassers verhindert werden.

Zone III (weitere Schutzzone)

Sie dient dem Schutz des Grundwassers insbesondere vor chemischen Verunreinigungen.

Das Wasserschutzgebiet Eidelstedt/Stellingen – für reines Trinkwasser aus Ihrem Hahn

Das Wasserschutzgebiet Eidelstedt/Stellingen schützt seit November 2019 die vom Wasserwerk Stellingen genutzten Grundwasservorkommen. Davon profitieren viele Bürger*innen in Eidelstedt, Stellingen und Lokstedt. Durch das Wasserschutzgebiet werden sie auch in Zukunft bestes Trinkwasser erhalten, welches bedenkenlos konsumiert werden kann.

Lassen Sie uns gemeinsam handeln – für den Schutz unseres Trinkwassers!

